

derselben, ja selbst gegen eine noch höhere Stelle in der That auf den Fürsten Bismarck zurückzuführen seien. Der vorliegenden wiedergekreuzten Artikel und die Wiener Interview machen solches Streit ein unmöglich. Wir belägen dies auf Tatsche, nicht nur um der Angezogenen willen, die dies auf sich zu nehmen haben, wie manche andere Amtshab. sondern wegen der Thatung, die die große historische Schalt red Angesichts dadurch erfahren muß, und wegen der Schädigung, die Staat und Reich dabei erleben können." Zum Schlus kommt die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung": "Fürst Bismarck hat wiederholt ausgesprochen, politische Freiheit sei jenseits eines Rechts. Gernig. Aber jetzt steht ihm nichts mehr werden, und nur darum, ob die gesuchte, handelt es sich hier. Wir erinnern uns eines ähnlichen Verhältnisses eines abgetretenen Staatsmannes in der Geschichte unserer Freiheit, gefährlich denn in derjenigen Deutschland." (Woraus das war Fürst Bismarck über den neuen Guru sagt, nicht laufen und überlaufen aus den Dingen gesprochen wäre, so würde es von dem Verlust des neuen Ursprungs werden können. Aber weil es nur anspricht, was ein nambischer Theil des Volks heißt, so wird man es durch keine offizielle Erklärung widerholen wollen. Werde ich unerhört aber ist es, daß das ehemalige "Kanzlerblatt" den Fürsten Bismarck verbieten will, die von dem verlorenen Wirtschaft verdeckte Nachricht, der Fürst selbst habe den jüngsten Gräfen Caprivi als seinen Nachfolger empfohlen, richtig zu stellen. Wenn der ehemalige Generalschäfer jetzt für andere Freiheit eine historische Person geworden ist, deren politisches Testament vollendet werden muß, so ist das doch sicherlich für den Fürsten Bismarck kein Grund, die ehemalige kleine Exzellenz zu verzögern. Das steht gerade nach, daß der lebensende Bismarck als "stummer Punkt" gegründet worden müsse, was der totale Windhund über seinen Anteil an der Beratung Caprivi's aufzuklären für zweckmäßig erachtet hat.) (R.)

Gestern Vormittag saß die Eröffnung des neu ernannten Präsidiums des Reichs-Patent-Amts. Geh. Rath v. Hönen in seinem Amt durch den Staatssekretär des Reichskansl. des Innern v. Böhlauer statt. Es fehlte bei diesem Amt nicht eine Raderinierung an den unvergesslichen, zu früh verstorbenen Präsidenten v. Bejasowolski, den Schöpfer des jungen Patent-Gesetzgebung und der Gesamtunterrichtung des Reichs-Patent-Amts.

Gerichtsweise verlautet, daß die deutsche und die österreichische Regierung bereits gemeinsame Maßnahmen zur Verbesserung der Einführung der Cigarettas aus Ausland getroffen haben und daß diese Maßnahmen nunmehr veröffentlicht werden.

Bei der Handhabung des Invaliditäts- und Alterversicherungsgesetzes hat es sich herausgestellt, daß in einer Anzahl von Beispielen in den verschiedenen Bundesstaaten die Aufsicht über die Ausführung mangelfhaft war oder gänzlich gefehlt bat. Dieser Überstand hat dazu geführt, daß über die Wirkung des Gesetzes nach eine ausreichende Überprüfung nicht erzielt und momentan die sozialdemokratische Statistik in Frage gestellt ist. In diesem Umstand ist es unzweckmäßig, daß die bestehende Veröffentlichung über die Ergebnisse noch immer nicht erfolgen konnte. Es ist daher auf eine Aufstellung dieser Überstände Veracht und eine vermehrte Aufstellung von Aufsichtsstellen im Ausland geraten zu werden.

Dem "Hann. Correspondenz" wird von hier geschrieben: "Das 'Berl. Tagebl.' ist in einer aus dem Ausland bestimmten Sache seiner erhaltenen Berichterstattung, Herrn Hugo Wolf, mit der Person des Commissars Dr. Carl Peters und lädt in kurzen Abhandlungen durchdringt, daß dieser aus dem Reichsschiff wege aussteigen müssen, „so sehr sind gewölfte, in wichtiger Hinsicht befürchtete Entwicklungen“. Die Beobachtung auf welche Herr Hugo Wolf und auch ihm das 'Berl. Tagebl.' hindeutet, sind in Persönlichkeiten aus anderen Kreisen vor dem Reichsamt geschehen. Während es über die Aufgabe jedes einzelnen Mannes ist, mit seinem Bericht über die fraglichen Vorgänge zu einer Erfassung einzutreten, nicht über die Aufsichtsbehörde selbst zu erneut, sondern auch durch die jüngste befürchtete Entwicklung am Bismarckhafen in erheblicher Zusammenhang mit dem Geschäft des Dr. Peters zu bringen. Ein weiterer gegenüber dieser Information des genannten Berichts war darauf anzuhören, daß Dr. Peters das Minnesundschiff bereit ist, in Zukunft verlassen zu sein, um an den deutsch-angloamerikanischen Handelswegen zu reisen. Die weitere Absicht des Dr. Peters und Caprivi und seine jüngste Stellung hat mit der betreffenden Angelegenheit gleichfalls nicht das Weib zu thun; ebenso kann die Absicht des Herrn v. Böhlauer nicht anders als in einem böswilligen Wille mit derlei in Zusammenhang gebracht werden. Wenn man erkennt, daß bei der großen Entfernung von Deutsch-Ostasien reisen müssen, ehe der Angeklagte in der Voge ist, auf die durch das 'Berl. Tageblatt' erhobenen Bedingungen in den kleinen Kreislands zu erwidern, mag die Handlungswille des genannten Berichts dagegen beinahe erscheinen."

* Stettin, 27. Juni. Der "Adler. Jaz." wird von hier berichtet: Der Stappellauf des Kaisers "Hohenzollern" ging nicht vornehmlich vom Staaten. Das Schiff gelangte nicht ins Wasser, sondern blieb auf der Mitte der Helling stehen. Das Aussteigen zahlreicher Arbeiterkräfte war es bis zum Abend nicht verantwortet bekommen. Der Kaiser nahm nach dem Spaziergang das Frühstück an Bord der Yacht "Hohenzollern" ein, die er dabei in "Raider-Adler" umtaufte.

* Kiel, 28. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser ist an Bord des "Kaiserauf" heute Vormittag 10½ Uhr unter dem Salut der Flotte im häufigen Hohes Wasser eingetroffen. — Nachdem gestern Abend die Begrüßungsfeierlichkeit stattgefunden, erfolgte heute Morgen 9 Uhr die Eröffnung der 32. Jahrestagssitzung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserkämmern.

* Hamburg, 27. Juni. Nach einer Mitteilung seitens der technischen Kommission für den Bau des Centralbahnhofs betragen die Kosten desselben 34 Millionen, welche bedeutend der Senat, Preußen und die überwiegende Eisenbahn aufzubringen haben. Preußen übernimmt außerdem 20 Millionen für Bauten in Altona, Verbreiterung der Elbbrücke und des Rangierbahnhofs in Wilhelmsburg.

* Berlin, 27. Juni. Heute fand hier unter Leitung des Herrn Oberbaurats Dr. Schleicher die Hauptversammlung des "Allgemeinen Deutschen Schuhvereins" zur Errichtung des Deutschtums im Auslande (Ortsgruppe Berlin) statt. Nachdem der Vorsteher über die Lage, in Erfüllung bestehender Verpflichtungen des Thüringischen Arbeiterschulden erörtert und mitgetheilt hatte, daß dort die Vertheilung von 15000 M. zu Gunsten der Vereinigung für Sozialtheorie beschlossen wurde, berichtete er sich über die im Schoße des Hauptvereins (Berlin) aufgetretenen Differenzen. Der innerste Teil des Ortsgruppe verfügt eine Beitrag von 200 M. je Jahr an den Hauptverein und dem Ersten übernehmen werden, davon in ersten Linie der deutsh. sozialistischen Schuhgenossenschaften in Bremen und Böhmien eine Zuwendung zu machen. Der Vorsteher wurde mit der Bedeutung darüber belehrt, daß auf Seite des Herrn Bahrns Herr Schuhmeister Bahr steht. Sehr interessant war eine Mitteilung des Vorsteher, daß er selbst, wie oft auch mit getragenen Gütern unter besuchten Stammgenossen im Auslande viel gemacht werden kann.

* Dortmund, 28. Juni. (Telegramm.) Die Pläne für den Zweigkanal Dortmund-Herne, der zur Ausführung des vorliegenden Abschnitts rütteln soll, ist nunmehr fertig gestellt und bereit an zuständiger Stelle zur Prüfung verlegt. — Der deutsche Bergarbeiter-Verein ist obdurch eine Maßnahmen-Beratung an das Ministerium zu richten, in welcher um Anstellung von Gruben-Inspectoren, nach Analogie der Fabrik-Inspectoren, erjucht wird. Die Arbeitsergebnisse von den Arbeitern gewährt, vom Staat aber befolgt werden.

(Fortsetzung in der 1. Uefflage.)

Nur für kurze Zeit aufgestellt die berühmten Feuerfeste Vitriol
Gummifette Straße Nr. 27:
"Lebensmüthen",
"Felicite",
"Amor's Geheimnis",
"Madonna".
Geöffnet von 9-12. — Ende 50 Pf.

Matern & Zollner, Leipzig.

Grosse Auswahl in Staubmänteln,
Blousen und Sommer-Kleiderstoffen:
Foulard, Grenadine, Mousseline, Zephyr,
engl. Crêpe, Battist, Satin, Cattun etc.

Musterbücher umgehend portofrei.

Soennecken's Brieftaschen D. R.-Patent
D. R.-Patent

Für Geschäftleute unentbehrlich! Überall vorrätig.
Berlin & F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN & Leipzig

Alle Eltern

Impfpliktiger Kinder

Bitte ich dringend, meine Schwestern seiner Beobachtung zu unterziehen.
Babys und Kindergarten, 1. Beobachtung, dann allen Eltern.

Ankauf

medizinischer Bücher und Zeitschriften.
Krüger & Co., Berlinstrasse 7.

Bureau Debet & Credit (Bohdorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 5.

erhältlich pro st. gewissenhafe Auskünfte u. b. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt wichtige Agenturen und solche Adressen aller Branchen, sowie Einsicht in Goldene unter günstigen Bedingungen. ff. Referenzen an allen Plätzen.

Die größte Auswahl

direct importierter Havana-Cigarren,

1891er Ernte,

zu billigsten Preisen bietet bei Kreuz recht. Bedienung

Kreuz und Rhein, Th. Eilers.

Waffendienst und Dienststellen zu Diensten.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Erschließung des Leipziger Telefons ... Nr. 222.
Reaktion des Leipziger Telefons ... 153.
Buchdruckerei des Leipziger Telefons (v. Tel.) 1172.

Nunmehr müssen wir alle die kleinen Ziffern für die Anzahl von Interessen für das Leipziger Telefon bereithalten.

6. 2. Taube & Co., Ritterstr. 14, II.

Gaußstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Annalenbüro, Grimm. Str. 19, Eng. Nicolaih.

Haus Wohl, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Bruns, Paracelsusstr. 4.

Augen-Dort, Nicolaih.

Bremius & Steiner, Nicolaih.

Pauli & Schröder, Nicolaih.

„Glaube“ (Café Palapal), Grimm. Str. 22.

Dr. Tritsch, Ritterstr. 22.

6. August & Moritz, Nicolaih.

Ant. Scholz, Markt 10, Nicolaih.

St. Pauli, Ritterstr. 10.

1. Schmidt, Nicolaih.

2. Schmidt, Nicolaih.

3. Schmidt, Nicolaih.

4. Schmidt, Nicolaih.

5. Schmidt, Nicolaih.

6. Schmidt, Nicolaih.

7. Schmidt, Nicolaih.

8. Schmidt, Nicolaih.

9. Schmidt, Nicolaih.

10. Schmidt, Nicolaih.

11. Schmidt, Nicolaih.

12. Schmidt, Nicolaih.

13. Schmidt, Nicolaih.

14. Schmidt, Nicolaih.

15. Schmidt, Nicolaih.

16. Schmidt, Nicolaih.

17. Schmidt, Nicolaih.

18. Schmidt, Nicolaih.

19. Schmidt, Nicolaih.

20. Schmidt, Nicolaih.

21. Schmidt, Nicolaih.

22. Schmidt, Nicolaih.

23. Schmidt, Nicolaih.

24. Schmidt, Nicolaih.

25. Schmidt, Nicolaih.

26. Schmidt, Nicolaih.

27. Schmidt, Nicolaih.

28. Schmidt, Nicolaih.

29. Schmidt, Nicolaih.

30. Schmidt, Nicolaih.

31. Schmidt, Nicolaih.

32. Schmidt, Nicolaih.

33. Schmidt, Nicolaih.

34. Schmidt, Nicolaih.

35. Schmidt, Nicolaih.

36. Schmidt, Nicolaih.

37. Schmidt, Nicolaih.

38. Schmidt, Nicolaih.

39. Schmidt, Nicolaih.

40. Schmidt, Nicolaih.

41. Schmidt, Nicolaih.

42. Schmidt, Nicolaih.

43. Schmidt, Nicolaih.

44. Schmidt, Nicolaih.

45. Schmidt, Nicolaih.

46. Schmidt, Nicolaih.

47. Schmidt, Nicolaih.

48. Schmidt, Nicolaih.

49. Schmidt, Nicolaih.

50. Schmidt, Nicolaih.

51. Schmidt, Nicolaih.

52. Schmidt, Nicolaih.

53. Schmidt, Nicolaih.

54. Schmidt, Nicolaih.

55. Schmidt, Nicolaih.

56. Schmidt, Nicolaih.

57. Schmidt, Nicolaih.

58. Schmidt, Nicolaih.

59. Schmidt, Nicolaih.

60. Schmidt, Nicolaih.

61. Schmidt, Nicolaih.

62. Schmidt, Nicolaih.

63. Schmidt, Nicolaih.

64. Schmidt, Nicolaih.

65. Schmidt, Nicolaih.

66. Schmidt, Nicolaih.

67. Schmidt, Nicolaih.

68. Schmidt, Nicolaih.

69. Schmidt, Nicolaih.

70. Schmidt, Nicolaih.

71. Schmidt, Nicolaih.

72. Schmidt, Nicolaih.

73. Schmidt, Nicolaih.

74. Schmidt, Nicolaih

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 328, Mittwoch, 29. Juni 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Hauptversammlung des Sächsischen Landesverbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

in Königstein am 25. und 26. Juni 1892.

Obgleich Königstein für die meisten Verbandsvereine nicht eben nahe liegt, war die Besuchszahl doch von außerordentlich groß, denn über 1000 Vereine hatten sich an 30 freunde Vertreter eingefunden. Am Sonntag erschienen einige Nachzähler. Die Präsenzliste nennt Berlin, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Kamenz, Meißen, Mittweida, Plaußig, Leipzig (Deutschland), Oschatz, Pirna, Riesa, Reichenbach, Waldheim, Witten, Zittau.

Den Verkaufe waren zugrunde: Vorlesungen Dr. Gensel, Schriftsteller Röhl, Leipzig; Lehrschulinspektor Hünkelmann, Stadtrath Hofmann-Meissen, Lehrer Preischl-Zittau. Die im Sonnabend Nachmittag anfumenten Gäste wurden vom Ortsausschuss empfangen und nach ihren Quartieren geleitet. Das Hauptquartier war der Gasthof zum Blauen Stern. Wenn Blüter und Wege diesen Stern ohne Stern gelassen hätten, würden wir die Auszeichnung beantragt.

Wohl ließ das sächsische Wetter zu einem Gange in den Städten reizende Umgebung, doch die Vertriebszeit rief 6½ Uhr zur Versammlung. Es nahmen an derselben 30 Vereine teil. Nach der Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden wurde das Votum für die Haupversammlung bestimmt, und zwar als Vorsitzende Dr. Gensel, Präsident Leipzig und Stadtrath Weber-Königstein, als Schriftsteller Lehrer Rengsch-Wittnau-Mitteids und Oberlehrer Pfeiffer-Königstein. Es fand hieraus über die Wahl des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer eine Vorbesprechung statt. Die Aussprache über den legitimen Geschäft- und Güternachrichten nahm wenig Zeit in Anspruch. Man nahm nur Besanlung der gegenwärtigen Verbandsleitung bestehende Verträge auf. Verbandschiffsführer Röhl gab dann nach einer Übersicht über den Stand und die Thätigkeit des Verbandes im laufenden Jahre. Bei den letzten Punkten der Tagessordnung: freie Wünsche und Anträge, kam ein Vorschlag von Preischl-Zittau, Eingang an die Städte (wegen der vielen Taxizustände an den Sonntagen) zu richten, nicht vor zährem Erreichen, da man erst Material für Verhandlungen vorliegt. Am Schluß der Besprechung gab Stadtrath Pohl-Königstein seiner Freunde Anerkennung, daß Königstein als Ort der Versammlung gewählt worden war. Er wünschte, daß die Gäste mit dem Gelehrten verbündet nehmen und befürwortet nach Hause zurückkehren möchten.

Vor der Abendunterhaltung begann, wurden durch Niederrheinisch-Berliner Beliehnungsanstaltungen für die im Range des Verbandes befindlichen Obituarien gezeigt und erläutert, und zwar ein Kalligraphiatur für Leinenstoff und Sauerstoff, ein ecksförmiger für Baumwolle und Sauerstoff und die geschwungene dreilamige Petroleumlampe für mit Rauch gefülltes Petroleum. Der erzähnnte Apparat, der im großen Vortragssaal mit sehr gutem Erfolg angewendet wird, konnte nicht in Betrieb gebracht werden, weil in dem Versammlungsraume keine Gasleitung vorhanden war. Die Petroleumlampe erwies sich vor Versicherungen in kleinen Räumen als vollkommen ausreichend. Die Bilder erschienen sehr deutlich und klar.

Um 8 Uhr begann im Saale des Blauen Sterns eine zahlreiche Abendunterhaltung, angeführt vom Königsteiner Männergesangverein. Unter Leitung des des Vereins Konzertmeisters gehaltenen Kantor Hänsel wurden Überleiter, Quartette und Söldnerrecht recht gut vorgetragen, so daß letzterer Erfolg nicht anzuführen. Im Laufe des Abends erschien Dr. Lehrer der Hauptversammlung Harmonie, Violine und Geige, während Stadtrath Hofmann im plaudernden Sieg des deutschen Sieg und das deutsche Vaterland loben ließ. Das deutsche Sieg durchbrach nach seinen Worten in mächtigem Ehere des Saal.

Am Sonntag, den 26. Juni, half nach 10½ Uhr entlang der Promenade. Es wurde im Stern und anderwärts rege, ein Spaziergang nach dem Pfaffensteine war das Ziel der fröhlichen Gesellschaft. Seit 10 Jahren ist der eigentliche Pfaffenstein, der manch Reiselehrer heute noch nicht kennen, erschollen. Der Bruch des über 400 m hohen Berges ist durchaus schon; hübsche Aussicht nach allen Himmelsrichtungen erfreuen, mehrere Höhenhäuser überragen. Der Weg von Königstein und zurück erfordert zwei Stunden. Osten ist für allerlei Erquindungen bestens geeignet.

Die Hauptversammlung begann kurz nach 10½ Uhr im Saale des Blauen Sterns. Sie war gut besucht, ohne daß wir sagen wollen, sie hätte, namentlich von Königstein, nicht noch besser besucht sein können. Der Verbandsvorsitzende Handelskammersekretär Dr. Gensel-Lipzig erreichte die Versammlung und begrüßte die Eröffnungen, insbesondere Herrn Bürgermeister Reichiger und den Vertreter des Generalvorstandes der Gesellschaft, Herrn Dr. Pohlmeier.

Herr Bürgermeister Reichiger-Königstein sprach seine Grüße aus, daß der Verband der Sächsischen Volksbildungvereine Königstein zum Vorort der Versammlung erkoren habe. Er bewerte, daß diese Versammlungen in der Regel den Beden vorbereiten für gemeinsame Einrichtungen, wie das königsteinerische Volksbüro, das frucht einer dauerhaften Versammlung sei. Er wünschte, daß das Werk gelingen und daß es den Vertretern in Königstein gefallen möge.

Der Vertreter Dr. Gensel dankte für die freundlichen Worte. Bei der Wahl des Ortes für die Hauptversammlung sei der Platz für Königstein ausgeschlagen, gesehen, daß der Stadtrath zu Königstein dem Verband als wirtschaftliches Mitglied angehört. Es sei recht zu wünschen, daß dieses Urtheil in unserem Sachsenlande Nachklang haben möchte, es wäre schön, wenn die Städte Bautzen und Bautzenwangen unter ihrem Staub nehmen, welche gemeinsame Versprechungen — er erinnerte nur an die Volksbildungsschule — führen. Die Schule allein, die Fortbildungsschule eingeschlossen, können nicht genug wirken, es müsse die Arbeit des Vortrags enthalten. D. Red.

an den erwähnten Menschen fortgesetzt werden nach der Seite der Gelehrten, der Charakter- und Herzessbildung. Handelskammersekretär Röhl-Lipzig teilte aus dem Königsteiner Verband mit, daß dort eine Reihe von Magistraten dem Verband als wirtschaftliche Mitglieder angehören.

Dr. Pohlmeier-Berlin überbrachte die Größe des Centralstaates und gab den Wünschen Ausdruck, daß in den Sächsischen Verbanden, dem Wissenschaftler der Gesellschaft, die Arbeit in gleicher Weise fortsetzen und verstehen und daß das Gefühl der Zusammengehörigkeit alle einzelnen Verbands durchdringen möge.

Dr. Gensel bemerkte hierauf, daß das Gefühl der Zusammengehörigkeit des Süßsächsischen Verbandes in jeder Versammlung bestellt werden sei selbst zu den Zeiten, wo es schwer war, gegen die Gesetzstelle zu kämpfen. Die Gesellschaft befindet sich gegenwärtig in gutem Rahmen.

Rummel wird zur Erwidigung der Tagessordnung geschritten.

I. Bericht über die Thätigkeit des Verbandes während des Jahres 1891. Schriftsteller Röhl-Lipzig weiß auf den getrockneten Jahresbericht hin und glaubt sich redlichen überzeugt auf das Ziel des Verbandes zu bestimmen, erwartet, daß die Befreiung der schönen Poesie der Wirkung und Weiterverbreitung der schönen Poesie der Gesellschaft für Volksbildung. Die Versammlung hatte bis 1 Uhr getragen.

Es steht die Tafel beginnend, stand eine Versammlung statt. Das Protokoll der Hauptversammlung, welches in Stellvertretung Wettinisch-Dresden verfaßt gehabt hatte, wurde verlesen und genehmigt. Der Verstand ergänzte sich durch Zusatz, indem er Gunnar-Oberlehrer Dr. Beck, Director Dr. Götz, Director Dr. Völker, Bürgermeister Böhlitz, Dresden, Stadtrath Hofmann-Meissen, Lehrer Preischl-Zittau, Schuldirektor Rudolph-Schramm weiterwählte. Auch die Meister-Bertheilung brachte keine Änderung.

Der Verbandsaal war mittlerweile ein Speiseraum geworden. Ein fröhliches Tafel vereinte die auswärtigen Delegaten mit verschiedenen Königsteiner Freunden der Volksbildungsschule.

Der erste Sprecher, Bürgermeister Reichiger-Königstein, ließ in längster Rede, beginnend auf die treffenden Ausführungen des Herrn Dr. Gensel, Kaiser, König und Oberland lebten, während Dr. Gensel auf das Bilden und Betreiben der Gesellschaft für Volksbildung antrug. Stadtrath Weber-Königstein und Dr. Pohlmeier-Berlin hatten den Sächsischen Verbandsvorstand und seinen Verstand als Beispiel ihrer Triumphe angesehen. Weiter kostete Röhl auf Königstein, Gymnasiallehrer Reichstein auf den Aachener, Schuldirektor Reichstein-Lipzig, indem er die preußische Sparte der Tafel verteidigte, auf den Schmälerer Tamburini-Tage-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine langlebige überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

IV. Es nimmt viertausend das Werk Herr. Schuldirektor Dr. Sachse-Lipzig zu seinem Vortrag über Volksbildung. Das war wieder einmal ein Vortrag, so klar, so klug, so präzise, so durchdringlich eines Sohnes zu Gott und Vaterland, daß man den außergewöhnlichen, den fürwahr wundervollen Vortrag, mit jedem Interesse verfolgen kann. Der Vortrag war in dem Versammlungsraume keine Odyssee, sondern eine Reise durch alle Räume des Volksbildungswesens. Die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

V. Bericht über den Sächsischen Volkschriftenverlag. Verbandssekretär Lehrer Neuhof-Wittnau. Reden ging auf der Schriftsteller, zu deren Bekämpfung der Wissenschaftler Böhlitz zur Wissenschaftserziehung guter Schriften und vom Jahre des Sächsischen Volkschriftenverlags existieren. Dieser legte sehr das fort, was der Friedauer Volksdichter anfangen. In einem Anfang heißt es: "Gute Schriften unter die Rente! Das ist jetzt eine der wichtigsten und erheblichen Aufgaben. Mit jedem, Unverdacht, Schlecht, Schlecht, Schlecht, wie Gott überwacht und zieht auch noch sein thauers Gehirn dahin. Wer bleibt das Gott, das gefaßt und schmaßt zugleich?"

Der eigentliche Prediger, Pastor Siebenhaar in Ottendorf, habe den Verbandssekretär geschrieben: "Wir haben bisher viele Freunde unter allerlei Ständen gefunden und wollen alljährlich in allen Orten Begegnungen errichten um Vertragsänderungen zu gewinnen." Der erste Jahrzgang hielt folgende Schriften: "König Albert's Gedächtnisse" von Röhl, I. Theil; "Späte Heimkehr" von Deitrich, Paul Werner und seine Tochter. "Die Wege Gottes und der Menschen Gedanken", 2. Erzählungen von Jeremiak-Gottsch; "Sozialökonomik aus allen Seiten" von Rothkeil; "Pauline-Mann's Leben mit orientalischer Reise" von Straubnig. Der Verbandssekretär, nachdem er noch das Wichtigste aus den Sagungen bekannt gegeben, wünscht, daß der sächsische Volkschriftenverlag durch den Verband Unterstützung finde. Volkschrift kann das am besten geschaffen, wenn der Verband wirtschaftliche Mitglieder des Verlags würde.

Schriftsteller Dr. Gensel dankte für die freundlichen Worte. Bei der Wahl des Ortes für die Hauptversammlung sei der Platz für Königstein ausgeschlagen, gesehen, daß der Stadtrath zu Königstein dem Verband als wirtschaftliches Mitglied angehört. Es sei recht zu wünschen, daß dieses Urtheil in unserem Sachsenlande Nachklang haben möchte, es wäre schön, wenn die Städte Bautzen und Bautzenwangen unter ihrem Staub nehmen, welche gemeinsame Versprechungen — er erinnerte nur an die Volksbildungsschule — führen. Die Schule allein, die Fortbildungsschule eingeschlossen, können nicht genug wirken, es müsse die Arbeit des Vortrags enthalten. D. Red.

* Die nächste Nummer unseres Blattes wird bereits einen Theil des Vortrags enthalten. D. Red.

für die aus der Schule entlassene weibliche Jugend. Schuldirektor Guzmann-Wittnau berichtet über die Thätigkeit des vorliegenden Volksbildungvereins und beweist, daß er die Versprechungen des evangelischen Junglingvereins genügend erfüllt, wenneweile, von neuem. Buddelemeister Zögel-Lipzig spricht noch die Bitte aus, daß der Vertrag des Herrn Dr. Sachse besonders in Industriegebiete vervestet und die Arbeitsergebnisse auf den Volkschriftenverlag anzuheben gemacht werden mögen.

Der Vorsitzende sprach in seinem Schlussrede die Hoffnung aus, daß aus der Versammlung, die an Zahl zwar nicht eine große, aber durch die Gaben eine reiche gewesen sei, lebhaftige Anteile mit hinzugekommen werden möchten zur Wirkung und Weiterverbreitung der schönen Poesie der Gesellschaft für Volksbildung. Die Versammlung hatte bis 1 Uhr getragen.

Es steht die Tafel beginnend, stand eine Versammlung statt. Das Protokoll der Hauptversammlung, welches in Stellvertretung Wettinisch-Dresden verfaßt gehabt hatte, wurde verlesen und genehmigt. Der Verstand ergänzte sich durch Zusatz, indem er Gunnar-Oberlehrer Dr. Beck, Director Dr. Götz, Director Dr. Völker, Bürgermeister Böhlitz, Dresden, Stadtrath Hofmann-Meissen, Lehrer Preischl-Zittau, Schuldirektor Rudolph-Schramm weiterwählte. Auch die Meister-Bertheilung brachte keine Änderung.

Der Verbandsaal war mittlerweile ein Speiseraum geworden. Ein fröhliches Tafel vereinte die auswärtigen Delegaten mit verschiedenen Königsteiner Freunden der Volksbildungsschule.

Der erste Sprecher, Bürgermeister Reichiger-Königstein, ließ in längster Rede, beginnend auf die treffenden Ausführungen des Herrn Dr. Gensel, Kaiser, König und Oberland lebten, während Dr. Gensel auf das Bilden und Betreiben der Gesellschaft für Volksbildung antrug. Stadtrath Weber-Königstein und Dr. Pohlmeier-Berlin hatten den Sächsischen Verbandsvorstand und seinen Verstand als Beispiel ihrer Triumphe angesehen. Weiter kostete Röhl auf Königstein, Gymnasiallehrer Reichstein auf den Aachener, Schuldirektor Reichstein-Lipzig, indem er die preußische Sparte der Tafel verteidigte, auf den Schmälerer Tamburini-Tage-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

VI. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

VII. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

VIII. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

X. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

XI. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

XII. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

XIII. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen, und Preischl-Zittau trat auf ein fröhliches Wiedersehen. Eine lange überlieferte Dialektbildung des Sachsenhof-Vorstandes Stadtrath Weber-Königstein-Pirna die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsschüler Dr. Gensel, Tamburini, Röhl-Zittau, Hinck-Schramm, Professor Weider-Zittau. Ihre Prüfung der nächsten Beziehung will man die Herren Vering und Winkler-Lipzig erneut.

Der Vortragende sprach den bezeichneten Reihen noch besonders den wünschenden Vortrag für seinen berühmten Vortrag aus, und Handelskammersekretär Röhl bat kräftig, ja über den Kreis des Sächsischen Verbands hinaus des Reihen Geranen weiter zu lassen. Nachdem von Schriftsteller die eingegangenen Gnade und Glückwünsche verlesen worden waren, nahm man noch einzigen:

XIV. Bericht über die Wahlen des Vorortes, des Vorstandes und der Rechnungsprüfer. Dr. Gensel-Lipzig brachte er noch das Bild der Damen

Dorotheenstrasse 2

geräumiger Laden mit Lagerraum und darüber liegendem
Souterrain per 1. Juli oder später zu vermieten durch
Architekt Jacobi.

Bismarckstrasse Nr. 16 (Hinterhaus)

ist eine gute Stellung, sowie eine Wohnung im zweiten Stockwerk für 1. Oktober 1892
zu vermieten.
Zu befrachten 2-4 Uhr Nachmittags.
Näheres Rundschau erhält.

Rechtsanwalt Dr. Junc,

Schloßgasse 5, II.

Eine Stallung

für 3 Werke nicht Lagerraum und Güterraum & Turnierstraße Nr. 18 zu vermieten,
z. g. Niederlage.

D. G. Vogel, Kämmerer Straße Nr. 30.

Humboldtstrasse 15, Sonnenseite,

in der sofort oder später das herrschaftlich eingerichtete
Parterre mit Garten zu vermieten.

Ausführ. Pfleßendorfer Str. 56, ein Habs. Part. u. 3. Et. mit Parterre,
Gard., kleinen Seiten, Börsenlokal u. c. für 650 A. p. sofort, ed. u. zu verm. 3. Et. r.

Windmühlenstrasse 47 Parterre,

2 zueinander stehende Zimmer für 650 A. pr. sofort oder später. Näheres
im Haupt-Gemüth von J. K. Klemmhardt, Leibnizstraße 6.

Beethovenstrasse No. 5

für 1. Oktober ein Hochparterre rechts, befindend aus 5 Zimmern, Gebühr und Börsen-
lohnung, zu vermieten. Wohndienst ist eine 1. Et. links, befindend aus 5 Zimmern,
Gebühr u. Garderobenhang, zu vermieten. Altersd. 3. Et. rechts bei den Börsenlin-

Grassi-strasse 36 (Nähe vom Reichsgericht u. Scheibenplatz)

für sofort zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Bad und Gebühr, 4 Etage
2 Wohnungen zu 500 und 400 A. Turnierstraße 9 1. Etage, 5 Zimmer, Bad usw.
per 1. Oktober. Näheres Grassi-strasse 38, parterre beim Gebühr.

Moschelesstrasse No. 11

herrschaftliche Wohnungen von 6 Jahren Zimmern u. Gebühr, sowie Garderobenhang
1. Etage sofort, II. für 1. Oktober zu vermieten. Näheres dagegen beim Haussmann Souterrain

Grassi-Strasse 17,

am Concerthaus,

ist eine hochgelegene 1. Etage mit Garten sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Haussmann dagegen.

Nordstrasse Nr. 16

ist in 1. Etage freundliche, leile Wohnung, 5 Zimmer, Bad, sofort oder später für
700 A. zu vermieten.

Bismarckstrasse 6

ist die große herrschaftliche Wohnung im 1. Obergeschoss 9 Zimmer u. Säle, zum
1. Oktober ab zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Aufenthalt möge man sich
an den untergelegenen Börsen wenden.

F. Gontard, Brühl 32, 1. Etage.

Vörnerplatz 2

für 800 A. deßgl. 1. Parterre zu 750 A. pr. 1. Oktober zu vermieten.
Rückansicht beim Haussmann.

Schützenstr. 15

elegante 1. Etage pr.
fuer sofort zu vermieten.
Näheres parterre.

Frankfurter Straße 22, Ecke der Waldstraße,

zu freiem Platz gelegen, Gaumenfeiste, bad mit allen Komfort eingerichtet Logis,
1. 2. und 3. Etage, von 1450-1850 A. Logis mit allen event. auch in ganzen Zimmern
u. 11 Zimmer, 4. Etage 1 Logis, 650 A. vom 1. Oktober ab zu verm. Näheres dagegen

Plagwitzer Straße 38

eine schöne 1. Etage ab 1. Januar 1893, 11 Zimmer, Küche, Gebühr und Gebühr,
Beschäftigung besteht und Näheres Schallstraße 1b, 1 Et., Dr. Paul Dr. Böhm.

Thomasiusstr. 2

freundliche 2. Etage sofort oder per
1. Oktober zu vermieten. Preis 1000 A.
Näheres parterre nichts beim Börsen.

Lessingstrasse 21

herrschaftliche Wohnung Promenadestraße 10, 2. Et.,
7 Zimmer, 3 Kammern, Klosteranda, Balkon, 2 Räder, Bad, ist per sofort oder später
sofort zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Plagwitzer Str. 27

eine 1. Etage, 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Gebühr, per 1. Oktober. Näheres beim Haussmann.

Dörrienstrasse 13

ist die Hälfte der 2. Etage für 1400 A. vom 1. Oktober ab. 3. Ab. zu vermieten
Richteramt Dr. Höntsch, Markt 3, 2. Etage.

Nürnbergstr. 28

ist die 2. Etage, 5 Zimmer sehr
Gebühr, in guten Zustände, per
1. Oktober zu vermieten. Preis 900 A. Näheres 1. Etage.

Albertstrasse 31, am Hofplatz

elegante 2. Etage, 5 B. 3. 2 Kammern u.
eine 3. Etage, 4 Zimmer, 1 Kammern und Gebühr per
1. Oktober für 700 A.

Salomonstrasse Nr. 11

ist die 2. Etage im Gesetzesgebäude
zu befrachten oder später zu vermieten. Preis 700 A.

Reichsstrasse No. 11

ist die 2. Etage, welche neu und comfortabel hergestellt worden ist, zu vermieten
Richteramt Zinken und Weber,
Gardinenstr. 12, I.

Neumarkt 1 („Marie“)

ist im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stockwerk zum 1. Oktober 1892 zu
vermieten durch Richteramt Dr. Junc,

Schloßgasse 5, II.

Bismarckstrasse No. 16

ist im Vorderhaus die herrschaftlich eingerichtete 2. Etage vor 1. Oktober 1892 zu
vermieten. — Zu befrachten 2-4 Uhr Nachmittags.

Näheres Rundschau erhält

Rechtsanwalt Dr. Junc,

Schloßgasse 5, II.

Pfaffendorfer Straße 36

ist eine 5. Etage, 4 B. Gebühr, Bad, teil. Garderoben
zu vermieten. 800 A. Näheres 5. Etage.

Nordstr. 60

contient. 3. Etage mit Bad und Garten vor 1. Oct. für
800 A. zu vermieten. Näheres parterre links.

Thalstrasse Nr. 15

3. Etage, herrschaftlich eingerichtete Wohnung, eventuell mit Garten,
zum 1. Oktober 2. 3 zu vermieten. Jahresmiete 1600 A.

Richteramt Frenkel und Löschke,

Katharinestrasse 27.

Es bietet sich für keine Familie eine günstige Gelegenheit, in einem kleinen, aber
sollte reizigen Hause in gefindeter Lage, durch Gebühr eine ungeheure
Wohnung mit 6 Zimmern u. Gebühr, reizige Wohnung mit höherer Gebühr
z. b. für 825 A. pro Jahr. Das Haus ist content, u. war von 3 Jahren her,
das Gebühr durch Frau Krobitzsch, Katharinestrasse Nr. 4, 2. Et.

Colonnaden - Alexanderstrasse.

Sehr preiswerte, der Neugier entsprechen Wohnungen habe für 300-350 A.
zu vermieten.

H. Fritzsche, Alexanderstrasse 10, parterre.

Simsonstrasse 9, Ecke Haydnstrasse 1

ist ebenfalls sofort, weiß zum 1. Oktober kleine Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern
der Neugier entsprechend, preiswert zu vermieten. Näheres beim Haussmann, Hof Souterrain,

ausdrückl. kein Gebühr, neuer gepflastert Wohnungen

für 1000 A. sofort, für 1600 A. 2. Et.

Flossplatz und Nähe

herrschaftliche Wohnungen (1 Et.) Solen, 5 Stufen und Gebühr, mehr Garde für

1200 A. für 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hofplat. 11, 1. Etage.

Fürstenstrasse 6 (Morgenseite)

herrschaftliche Wohnungen (1 Et.) Solen, 5 Stufen und Gebühr, mehr Garde für

1200 A. für 1. Oktober zu vermieten. Näheres Hofplat. 11, 1. Etage.

Gustav Hartkortstrasse 7,

vor dem Landger. Hof, habe ich der Neugier entsprechend vorzüglich eingerichtete

Wohnungen mit Stufedach, Visolet, Berliner Dach im Preis von 280-350 A. per

1. Jahr zu vermieten. Näheres Hofplat. 11, 1. Etage links, 11-12 Uhr.

Elegante Wohnung

Gardine 73, 7 Zimmer mit Gebühr, 1150 A. oder 4 Zimmer nebst Gebühr 700 A.

sofort oder später zu vermieten.

Emilienstrasse 28

ist per 1. Oktober, 5 Et. zum 1. Jahr, 7 Zimmer mit Gebühr, 1150 A. oder 4 Zimmer nebst Gebühr 700 A.

sofort oder später zu vermieten.

Hartkortstrasse 19

ist per 1. Oktober 1. Etage zu vermieten.

Berliner Straße 44, 45,

neuerliche Wohn., 3 Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304.

Alte Arionen. Heute Baarmann.

Verein für Kunsthantwerk „Albrecht Dürer“.

Die nächste Ausstellung findet statt am 12., 13. u. 14. Juli a. v. Morgen zu Sonnenabend, den 30. Juni. Abends 8 Uhr. Vereinsversammlung bei Wegener, Schallstraße. Das Erleben aller Mitglieder ist dringend wünschenswert. Freunde der Sache sind willkommen. Die Vorstandshaft.

Leipziger Turnverein.

(Westvorstadt — Schreiberstraße.)

Sonntag, den 3. Juli, von Nachmittag 3 Uhr ab.

25. Sommerturnfest im Neuen Schützenhaus.

Konzert im Volkspark vor der Kapelle der Weissenfelser Unteroffiziersschule und Schützenverein. Bei den Redenungen für Erinnerungen, welche in Stadtbüchereien, Steinbrüchen, Eisenbahnstationen und Werksgebäuden gesammelt nach der 2. W.-O. kehren können und Wohlwollenden überreicht werden.

Bon 8 Uhr an Ball.

Da nicht zahlreicher Besuch dieses sehr volkstümlichen Festes habe ich Freunde des deutschen Turnens verlässt ein.

Heute großes Fischerfestchen der Gesellschaft „Zum guten Ton“.

Veranstaltung der Festheitlichen Nachmittags 1/2 Uhr beim Plärrer-Poisl. Der musikalische und gesangliche Theil liegt in den bewährten Händen der Herren Holla, Heine und Jucker Stumpffm. Um pünktliches Erscheinen ersucht der Vorstand: I. A. der Consul.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig.

Die nächste Sonntag, den 3. Juli, findet im Stadtgarten-Etablissement unter

Sommerfest

statt, wobei alle Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen höchst freudlich empfangen werden. Vereinsjahr sind angezogen.

Beginn 3 Uhr.

Militär-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.

Heute Mittwoch, den 29. Juni, Monatsversammlung im Kaffeehaus der Centralbahn. Versammlung über das politische Zustandekommen und Ausgabe der Zentralischen Geschriften erwartet. D. V.

30 Mark Belohnung!

Beste Sonntag in der Schreibergasse am Schlesischen Platz über und dem Platz nach der Fabrik, Schreiber, Altes Theater, gegenüber, eines Theaters goldenen Tannenmontur mit gold. Kette. Abzug, Schreibergasse 7, III.

Gold. Damen-Uhr

weiteres Dresdner Straße bis Graumannstraße. Menschenreiche Post und Verbindung bei Morris Müller, Peterstraße 8.

Verloren 1 Tannenbaum mit Gravur-Schilden von der Weise die zum Anfang der Welt ist seit 6-5 Uhr Raden, D. auf Blätter in z. g. gute Zeit, obgleich Weisstraße 9, Drosendorf-Anhalt.

Verloren

in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs eine sehr große Herren-Uhrzeit mit Blattuhren. Gegen Beobachtung abgegangen. Ritter-Wittmannstraße 18, dort.

Eine sehr reiche Galateufete ist verloren worden. Ein sehr schönes Exemplar ist, unter uns doch gegen Tag und gute Beobachtung abgegangen.

Zionsberg, Recknitzstr. Nr. 1.

Niederschlag sehr, Graumannstraße, Oberstr. 6, Gedenktag, 21. 6. Weiß, Kinderwagen, zwei geladen waren auf einer Seite des Zionsbergs am Weißbach und Weißbach.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

Ein kleiner rothaariges Kind mit e. Kundenphotographie wurde am Freitag verloren. Gegen Beobachtung abgegangen.

Gegen Beobachtung abgegangen

Seidenstrasse 8, 1. Etage. Verloren 1 Kette mit Qualitätsstein für Marie Hassel v. d. Weiß, Pfeifferstraße 6. Die sel. Kinder v. d. Weiß, g. gute Zeit, abgängig. Drosendorf, Weißbachstraße 15 p.

